## Beschäftigungseffekte branchenspezifischer Nachfrageerhöhungen - Top 20

Eine Erhöhung der Nachfrage hat je nach Dienstleistungs- und Güterbereich unterschiedliche Auswirkungen auf die unselbständige Beschäftigung. Nimmt man eine Ausweitung der Nachfrage von einer Mio Euro an, so zeigen sich folgende Effekte:

Die stärksten Auswirkungen weisen die arbeitsintensivsten Bereiche auf: Arbeitskräfteüberlassung (+21,8 Vollzeitäquivalente), Sozialwesen (+21,5 Vollzeitäquivalente) und sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (+17,3 Vollzeitäquivalente).

Im produzierenden Bereich erhöht sich die Beschäftigung vor allem in den Branchen Bauinstallationen (+11,5 Vollzeitäquivalente), Herstellung von Möbel (+10,9 Vollzeitäquivalente) und Tiefbau (+8,7 Vollzeitäquivalente).

Die niedrigsten Effekte zeigen die Energiewirtschaft (+3,4 Vollzeitäquivalente) und das Grundstücks- und Wohnungswesen (+3,4 Vollzeitäquivalente).

Diese Grafik kann bei Bedarf als hochauflösende jpg-Datei zur Verfügung gestellt werden.

© Juli 2012
Ansprechpartner: statistik@wko.at